

# Kultur- und Kreativwirtschaft verbinden



**Reges Engagement für soziokulturelle Verbindungen:** Tamara Tafra, Kultur- und Handelsrätin der Botschaft der Republik Kroatien in Bern, Jaksa Muljacic, Botschafter von Kroatien in Bern, Rajka Poljak Franjevic, Vlado Franjevic und Roland Weiniger, Geschäftsführer KulturMedia Wien. Für die musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung, die zugleich Gründung eines neuen Kulturvereins in Liechtenstein war, sorgte unter anderen der Pianist Professor Ivan Mataric, der auch als Organist in der Pfarrkirche in Triesen amtet.

Bilder: Daniel Ospelt

**Die Ausstellung von Vlado Franjevic in der alten Weberei Sperry in Triesen war Auftakt und Feier für die Sponsoren und Gäste des am Mittwoch gegründeten Verbands «KulturGilde Liechtenstein», dessen Präsident der Künstler ist.**

Die Ausstellung zeigt sowohl ältere als auch neue Werke von Vlado Franjevic. Die Symbole, die Blumen ähneln, könnten genauso Flugobjekte oder Planeten sein. «Herz eines Weissen»

und «König ohne Königreich» verdeutlichen Franjevic' Suche nach der Heimat, wie er selber sagt. Erstmals an die Öffentlichkeit wagt sich seine Frau Rajka Poljak Franjevic. Inspiriert von ihrem Gatten, zeigt sie Selbstporträts und Porträts von Vlado Franjevic und seinen Kindern, Akte, die Schweizer Bergkette von Vaduz aus gesehen und Wasser, den Rhein.

Ivan Mataric ergänzte die Feier mit Evergreens auf dem Piano, bis er als Organist in die Triesener Pfarrkirche musste. Dafür beehrten Dragan Domjanic und seine Tochter Sara die Gäste

mit ihrem temperamentvollen, meisterhaften Klavier- und Violinspiel.

Der Botschafter von Kroatien in der Schweiz und Liechtenstein, Jaksa Muljacic, reiste eigens von Bern an und unterstrich die guten Beziehungen zu Liechtenstein. Er freute sich, die Ausstellung seines Landsmanns zu eröffnen, welcher seit 1993 in Liechtenstein lebt und sich auf der ganzen Welt für soziokulturelle Verbindungen engagiert. Für den Verband wünschte er viel Erfolg. Vorstandsmitglied Roland Weiniger unterstrich nochmals Sinn und Zweck von «Kul-

turGilde»: «Der Verband fördert die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung und bildet die Vertretung von unternehmerisch tätigen Kreativen und Kulturschaffenden, die Begleitung von Verbundprojekten und den internationalen und interdisziplinären Austausch sowie die Förderung von Weiterbildung und Existenzgründung im Kultur- und Kreativsektor.» Teilbranchen von «KulturGilde» seien Architekturmarkt, Buchmarkt, Designwirtschaft, Filmwirtschaft, Kunstmarkt, Markt für Darstellende Künste, Musikwirtschaft, Presse, Rund-

funk, Software- und Spieleindustrie sowie Werbemarkt. Angeschlossen sei die internationale Künstlervereinigung «ArtistGuild», welche die Schnittstelle zwischen Kunst, Kultur und Wirtschaft bildet. «Was vor zwei Jahren in Deutschland mit Erfolg begann, setzen wir in Liechtenstein fort. Gedacht ist die Ausweitung auf ganz Europa,» sagte Weiniger, «Und im April 2010 wird eine Kultur-Kreativveranstaltung für Unternehmen in Liechtenstein stattfinden.» (cb)

Weitere Informationen unter [www.kulturgilde.de](http://www.kulturgilde.de) und [www.vlado.li](http://www.vlado.li)